Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Montag, den 16. Januar 1860. Nr. 59.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5 per Annum payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: BROAD STREET, NEAR 7TH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $8.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Handler
Leder und Schuh-Findings,
14te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half-Soles 2c., der in jeder Quantität billigst im Verkaufe offerirt.

Crimped und Uncrimped Boot Fronts, beim Paar oder Dutzend.

Vamps, Quarters, Lining u. sonstige Schuhmacher-Utensilien sind im Kleinen und Großen zu haben. Gaiters und Upper-Shoes stets vorräthig.

Gaiters und Schuhe werden nach Order zugeschnitten.

Alle Aufträge werden nach Pariser Mode ausgeführt und wird nur das beste franz. Kalb- und Patent Leder verwandt.

Alle Arten franz. Leisten und Werkzeuge stets vorräthig.

Alle Arbeiten werden mit Howe's Maschine ausgeführt.

Soeben erhalten eine Auswahl ausgezeichneter Lastings für Ladies Gaiters.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte das

FIRST-CLASS DIPLOMA

erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren eröffnet.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten

---

G. A. FAUCHE,
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein derartiges Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

G. Gussen,
Cabinet-Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail-Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.

Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courts von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.

Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.

Samuel T. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds 2c. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Goodin's Hall.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der Broad-, zwischen der 6ten und 7ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutsche Früchte und Produkte, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen (Hutzeln) 2c., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch (trocken und gewässert) Sardellen in Salz 2c.

Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lotzbeck).

Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.

Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, die ihn Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

H. Beckmann's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch

Heinrich Beckmann.

Zu vermiethen.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, sind billig zu vermiethen bei Henry Schutte,
Ecke der Broad- und 5te Str.

William Myer,
Blechschmied,
Ecke der 2ten und Broadstraße.

Alle in das Klempnergeschäft einschlagende Arbeiten werden billigst und schnell ausgeführt, und bittet der Unterzeichnete solcher Aufträge bei ihm abzugeben, da er davon überzeugt durch gute und dauerhafte Arbeit seine geehrten Kunden zu befriedigen. Alle Arten Reparaturen werden schnell ausgeführt.

William Myer.

Neuer Möbelladen
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat und bittet in vorkommenden Fällen um zuneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Ihno von Freeden.

Bekanntmachungen.

Wm. T. Moore,
Outfitter,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in sein Geschäft vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft

Wm. T. Moore.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß der Unterzeichnete die früher von Hrn. Nulle an Broadstraße geführte Garten-Wirthschaft übernommen hat, die, kühl und geschmackvoll eingerichtet, einem jeden gute Speise und Getränke entgegensetzt. Erfrischungen der besten Qualität sind stets vorräthig und werde ich mich bemühen, durch freundliche Bedienung diesen Garten zu einem gesellschaftlichen Vergnügungsplatz zu machen.

Wm. Hiebel.

Alte abgelagerte Havana und Principe Cigarren, Kau- u. Schnupftabak erster Qualität bei J. C. Fischer, Agt.

Fritschen Peost oder Bakery Powder stets frisch bei

J. C. Fischer Agnt.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weintrinkenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord-Seedling-Weine bestens, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.

In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Wurst u. s. w. bestens bedient und ladet zum Besuch derselben freundlichst ein

Jacob Keck.

Salatöl Gerste Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnpulver, Eau de Cologne, 2c. 2c. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

1 Gallone und ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectionery und Conditores passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer Agt.

P. Hottes,
Brood Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbirstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen ungeschickten Hände zu Theil wird.— Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausziehen, Aderlassen, Blutegetsetzen, Schröpfen 2c. 2c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine ausgezeichnete Tinctur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sage, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Cigarren und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

Prospectus der neuen Volksausgabe
von
H. Heine's
Sämmtlichen Werken
in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen
a 15 Cts.

Als wir am 24 März 1855 mit der ersten Ausgabe der Heineschen Werke vors Publikum traten, taten wir es mit bangem Gefühl.—Heine war noch zu wenig bekannt und das Unternehmen forderte große Aufmerksamkeiten und bedeutendes Capital. — Unsere Erwartungen wurden über's Ziel, — der Erfolg war ein sehr befriedigender, und ist seitdem ein Platz wo gebildete Deutsche wohnen, wohin Heine nicht verbannt wurde.

Der große Dichter des Stolz der deutschen Nation, der Begründer der modernen Dichterschule, ist während der Zeit einem langen siechtesvollen Leiden erlegen. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den Erlauchten wenn Deutschlands geschiedene Größen aufgezählt werden. Er selbst ist uns entrissen, aber seine Schöpfungen bleiben erhalten und werden mit uns verleben.

Nach Heine's Tode kamen noch so manche herrliche Fragmente seiner unsterblichen Muse zu Tage, die Freunde und Bekannte von ihm besaßen. Wir waren bemüht diese Schätze nach und nach zu sammeln und sind nunmehr im Stande einen neuen Band zu liefern. Da aber seit einem Jahre von vielen Seiten angefragt wurden, Heine's Werke nochmals in Lieferungen ausgegeben, damit auch der weniger Bemittelte sich nach und nach diese herrlichen Schriften anschaffen könne, so haben wir uns nunmehr entschlossen, eine neue Ausgabe in kleineren Lieferungen zu veranstalten. Der Preis ist der frühere und wird nur für den siebenten Band $1 mehr berechnet.

Abonnenten der frühern Ausgabe in 6 Bänden erhalten den 7ten Band für $1 und werden ersucht ihre Namen bei den Agenten oder bei uns bekannt zu machen.

Wir zweifeln nicht im Geringsten daran, daß sich die gesammte deutsche Bevölkerung der Ver. St. an diesem Nationalwerk betheiligen wird.

Eine Auslage von 15 Cents per Woche kann gewiß jeder erstreben, der Sinn für deutsche Literatur hat, und den großen Dichter ehrt.

Dem 7ten Bande wird eine gediegene Biographie Heinrich Heine's beigegeben werden. Was Ausstattung, Druck und Papier betrifft, so wird diese neue fünfte Ausgabe in einer Weise den vorhergegangenen nachstehen. Eine sorgfältige Durchsicht wird früher eingeschlichene Fehler entfernen.

John Weik u. Co.,
530 Chesnutstraße, Philadelphia

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei dem ersten Versuch herauszuziehen, die ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.

Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.

Office: Mainstraße, zwischen der 9. und 10.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nötig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst

D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Haupt-Niederlage
billiger Dry-Goods.
Billig, billiger denn je!

In No. 27 Mainstraße kann man die billigsten Dry-Goods finden, nämlich: 5000 Yards reiche Valencia für Damenkleider, a 12½ Cts., werth das Doppelte; 3000 Yards schöne baumwollene Franzen für Bettdecken 2c. a 3 Cts. und höher; 675 Paar schwarze und farbige Damenhandschuhe zu 37½ Cts., die anderwo 75 Cts. kosten; 3000 Cambric Bands zu 31 Cts., bessere Qualität zu außerordentlich billigen Preisen; 400 jener billigen Servants Shawls zu 25 Cts., die $1.00 werth sind; ein großes Assortiment Damenhandschuhe (lederne) zu 12½ Cts.; französische gestickte Kragen und Unterärmel zu 50 Cts. und höher, doppelt so viel werth.

Jedermann wird erstaunt sein, wie billig die Waaren in No. 27 Mainstraße verkauft werden. Feines Baumwollenzeug zu 8 Ct., werth 10 Cts.; die beste Qualität von Lansdale und Pocket Mills zu 12½ Cts., die in anderen Geschäften 1 Shllg. bringen; Bett- und Servants Blankets zu allen Preisen; Linseys zu 12½ Cents 2c.; Flannels, Ticking, Sheeting und Shirting; Irish Linnen zu 37½ und 50 Cts. und höher, werth das Doppelte; Cassimeres und Satinetts, Kentucky Jeans, Hosiery, Gloves, Linen und Marseilles Bosoms; Cloaks und Raglans, Carpets, Schuhe und viele andere Artikel, zu zahlreich, um sie hier aufzuführen.

Alles um was ich bitte, ist ein Besuch des Publikums, ehe mit diesen billigen Waaren aufgeräumt wird. Jos. Straus, 27 Mainstr.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich

Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.

Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.

Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 3ten Straße.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken, guten Speisen, Erfrischungen und Delicatessen des Marktes versehen zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird vorzüglich zu vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $35. Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

Porzellan-, Stein und Glaswaaren-Geschäft

Dem geehrten deutschen Publikum zur Nachricht, daß an der Ecke der Broad und Dock Straße ein neues Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft eröffnet ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porzellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen, Zinn, Blech, Britannia und silbernes Geschirr, Thermometer, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schub-, Kleider-, Dien- und Schraubenkästen, auch ein erbsbond kurze Waaren und Spielzeug 2c. 2c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen außerordentlich billig verkaufen zu können.

Schaap u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Wichtig für Hausfrauen!

Frische Mountain Butter, bester Qualität, erhalten täglich und verkaufen zu dem billigsten Preise

Euker u. Balzer,
6te Straße, am Neuen Markt.

☞ Frische holländische Heringe, Schweizer und Limburger Käse 2c. 2c. sind gleichsam daselbst zu haben.

Dry-Goods & Fancy-Store,
No. 176. Ecke Broad- u. 6. Straße. No. 176.
S. M. Rosenbaum

erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Winter-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen, welche keine Concurrenz zulassen, verkauft werden.

Ich hebe besonders folgende Artikel hervor:
Seidenzeuge, in schwarz und allen Modefarben,
Muslin Delain, ganz und halbwollene,
Merinos ganz und halbwollene,
Achte irländische Leinwand
Aechtes niederländisches Tuch und Cassimeres,
Shawls, Bankets, sowie eine große Auswahl von Hosiery Goods u. wollenen u. baumwollenen Strumpf
Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von

S. M. Rosenbaum
nahe zum neuen Markte.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.

Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.

Passagepreis nach Norfolk $2.00.

2[9'6

Bekanntmachungen.

N. A. Myer's,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße,

zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:

50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,

sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Dr. med. **Ed. J. Dötsch,**
Arzt, Wundarzt und Augenarzt.

Der Doctor widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen und Frauenkrankheiten, sowie den Krankheiten der Zeugungsorgane beider Geschlechter in allen Stadien. — Augenkrankheiten werden von ihm nach den Principien der neuesten Entdeckungen und Methoden behandelt.

Officestunden von 8—10 Morgens und 4—7 Uhr, Mittags. No. 1 Monticello Hotel, Broadstreet.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marxhausen, Agt.

Bei Busch u. Comotti, Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. C. Mehler, pract. Arzt. in Chicago, Ill.

Ein großes Lager von Damen Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congreß-Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

MAULE & BEVILL,
House- Sign- u. Ornamental Maker,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
einer Fabrikation und Importation,

die er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von stets verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt

George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegpacken kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Coke oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Platz übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegen nehme.

J. H. Stecker.

Soeben erhalten eine schöne und große Auswahl von Kinderspielwaaren, Nürnberger und Baseler Lebkuchen, Wachskerzen für Christbäume, Gold- und Silber-Schaum, frische Rosinen, Corinthen, Mandeln und Citronat.

Ferner macht der Unterzeichnete auf seine frisch erhaltenen Spezereien und Hülsenfrüchte aufmerksam, sowie überhaupt auf alle in sein Fach einschlagende Artikel.

Richmond, 8. Dezember 1859.

John Herbig.

Wintermoden von Hüten und Mützen.

Dem Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herbst- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Melesin, Silk, Filz und Bieberhüten für Herren und Knaben, sowie aus Strohs, Leghorns, Panama und Palmblatt Hüten, und Fancy Mützen und Kinder-Hüten 2c. 2c. besteht welche Artikel er gegen baar äußerst billig verkauft.

Hüte werden nach Vorschrift angefertigt.

Derselbe bittet, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und ein Waarenlager zu besichtigen. Geo. L. Bettv. Agt.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!

Unterzeichneter theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquors hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abläßt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Früchten, deutscher Wurst, Servelatswurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Anyund, Schweizerkäse und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe setzen denselben in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können.

John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Die
Regulatoren in Arkansas.
Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Hört einmal, Roberts, sagte Harper jetzt, indem er sich im Bett aufsetzte, mit Euch zu schlafen, ist wahrhaftig eine Kunst — Ihr seid gar nicht unverschämt.

Nun, Ihr werdet mir doch wohl die Hälfte vom Bett zugestehn, murmelte Roberts, noch halb schlaftrunken.

Allerdings, erwiderte Harper, aber nicht aus der Mitte heraus, daß ich an beiden Seiten liegen muß, um mein Theil zu haben — das ist gegen alles Völkerrecht.

Allons Boys — get up! get up! rief nun der alte Bahrens, der ans Kamin getreten war und die Whiskeyflasche hoch empor hielt. Hier ist ein Magenstärker — wer will sein Bitteres?

Das that seine Wirkung, Alles sprang auf die Füße, nur der Yankee-Krämer lag noch und schnarchte, als ob im ganzen Hause Todtenstille herrsche. Curtis bearbeitete seine Rippen lange vergebens, und behauptete zuletzt fluchend, der Bursche sei so lang, daß man ihn nur stückweise aufwecken könne. Als die Sonne ihre ersten Strahlen durch die freudig erglühenden Baumwipfel sandte, saßen die Männer um den Frühstückstisch herum, während die Mädchen draußen die Pferde fütterten, und Schweine und Hühner von den Trögen scheuchten.

Aber sagt einmal, Bahrens, frug Roberts während der Mahlzeit, was wird denn jetzt aus unserer Schweinejagd? Wenn wir dem Mord nachspüren wollen, müssen wir die Schweine laufen lassen, und da wird meine Alte schön brummen.

Nun Ihr könnt ja auf ein andermal wieder herüber kommen; überdieß glaub' ich, daß wir sie ziemlich alle, die natürlich ausgenommen, die von den Bären gefressen sind, etwa zwei Meilen weiter den Fluß hinunter antreffen werden; ich habe vorgestern eine Menge mit Euerem Zeichen bemerkt — apropos — auch die Sau, die Euerem Vater gehört, Curtis, der der Bär das Stück Fett aus dem Nacken gebissen hat!

Was, die lebt noch?

Ja, und hatte eilf allerliebste Ferkel bei sich.

Den Teufel auch, rief Curtis, hört Bahrens — haltet reinen Mund darüber, ich sprach noch vorgestern mit dem Alten über die Sau, und er hält sie für todt — die kauf' ich ihm ab, wie sie im Walde läuft; heißt das Auffinden und nicht finden. Für einen Silber-Dollar bekomme ich sie und dann treibe ich sie heim.

Auch nicht übel! lachte Harper, jetzt will der seinen eigenen Vater betrügen.

Das ist doch kein Betrug, vertheidigte ihn der Krämer, — wer auf eine ehrliche Weise einen Dollar verdienen kann, betrügt Niemanden; sein Vater ist ja nicht verpflichtet, ihm die Sau zu verkaufen.

Das wäre auch das letzte, was ein Yankee verdammen würde, sagte Bahrens, der ruhig zugehört hatte. Aber jetzt fort Boys — die Sonne ist auf und wir dürfen keine Zeit weiter verlieren; ist es wirklich ein Mord, der da verübt ist, so wär's jetzt vielleicht noch möglich, die Thäter einzuholen, obgleich mirs jetzt unmöglich scheint, denn erstlich bin ich gestern Morgen dort vorbeigeritten, und dann muß Mr. Brown dieselbe Richtung gekommen sein.

Brown? frug Harper schnell — Brown? wie gerieth denn der in diese Gegend? er wollte ja nach Morrisons Bluff hinüber.

Das sagte er auch, und wenn er gerades Weges von Fourche la fave kam, so war das freilich hier ein Umweg — doch fort — fort — Mittags können wir wahrscheinlich wieder zu Hause sein.

Die Jäger nahmen jetzt von den Frauen Abschied, ritten durch die untere Furth, wobei sich Assowaum hinter Harper aufsetzte, um zuerst durch das Wasser und dann auch schneller vom Fleck zu kommen, und fort ging's in scharfem Trabe der Stelle zu, wo sie gestern die verdächtigen Zeichen gefunden hatten.

Halt! dort ist der Platz! rief der Indianer, indem er vom Pferde sprang, — wir dürfen nicht weiter reiten, damit wir den Boden nicht mehr zerstampfen, als nöthig ist.

Die Reiter stiegen schnell ab und befestigten die Pferde an niederhängenden, schwankenden Weinreben, daß sie die Zügel nicht zerreißen konnten, Assowaum aber schritt voran, und hielt an der ersten Spur, die dem weichen Boden eingedrückt war. Er bog sich aufmerksam dazu nieder, und untersuchte genau jedes verkehrt liegende Blatt, jeden Grashalm, stand dann wieder auf u. schritt leichten Ganges neben den Spuren bis an den Platz, wo das erste Blut sichtbar wurde. Kaum hatte er aber seine Augen hier umhergeworfen, als er ein lautes tiefes „Wah!" ausstieß, das die Jäger schnell um ihn sammelte. Er wieß auf die Umgebung, und die Greuelthat ließ sich nicht mehr verkennen.

(Forts. folgt.)